

Fiktion ganz in Schwarz

Beeindruckende Lesung der Gerichtsszenen aus „Das Hitler Tribunal“

Die Bühne ist ganz in Schwarz gehalten. Vier Flaggen stehen im Hintergrund, die Fahnen der Siegermächte. Davor sechs Stühle, auf denen die Akteure sitzen. Ebenfalls in Schwarz. Sie lesen Dialoge aus einem soeben erschienenen Buch, das vermutlich noch für Kontroversen sorgen wird. Gerichtsszenen.

„Ich weiß, dass diese Veröffentlichung nicht jedem gefallen wird“, sagt Verleger **Kurt Stellfeld**. Er habe es trotzdem gewagt. Das brisante Werk heißt „Das Hitler Tribunal“ (Gryphon Verlag). Adolf Hitler, hervorragend gesprochen von **Horst Kummeth**, hat – soweit die Fiktion – den Zweiten Weltkrieg überlebt und muss sich

vor Gericht verantworten.

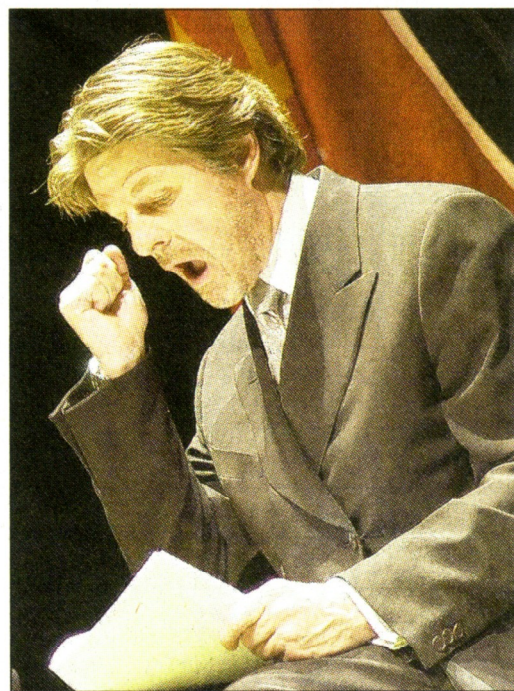
Die beiden Szenen, die Kummeth, **Michael Mendl**, **Artur Brauss**, **Carolin Fink**, **Michael Jäger** und **Gerhard Schmidt-Thiel** in **Margit Bönischs** Komödie im Bayerischen Hof vortragen, lassen erahnen, welchen Zündstoff das Buch enthält. Deswegen ist sich auch Autor **Michael Grandt**, der mit Frau **Marion** gekommen ist, bewusst. „Das war für mich die einzige Möglichkeit, die Geschichte darzustellen.“ Mit seinem Werk will er Hitler entmythologisieren, sagt er. Und zwar dadurch, dass er ihn als Mensch zeige. „Ich möchte Hitler weder glorifizieren, noch ihn verteufeln.“

Fünf Jahre hat

Grandt für seinen dokumentarischen Roman recherchiert, Akten und Dokumente studiert. In 1800 Fußnoten belegt er Quellen zu Zitaten und Fakten. „Mir hat es sehr gut gefallen“, lobt **Gerlinde Speidel**. Vor allem, mit welcher Ausdruckskraft Horst Kummeth Hitler gesprochen hat, begeistert die Mutter von **Jutta Speidel**.

Bei der Lesung mit anschließendem Stehempfang auch gesichtet: Schauspieler **Horst Jüssen**, **Hansi Kraus**, **Eva Kummeth** und **Cosima von Borsody**. Auch dabei **Cleo Kretschmer**, die mit „Sehnsuchtskarussell“ gerade ihren ersten Roman vorgelegt hat, mit Freund **Frank Wootz**.

■ roe



Mit hoher Ausdruckskraft liest Horst Kummeth in den Szenen die Figur von Adolf Hitler. Foto: Jantz